AUS_TAFEL_001_OK 16.07.2007 13:52 Uhr Seite 1

Fürth – Bürgerstolz des Klassizismus

29. Juli bis 19. August im Schloss Burgfarrnbach
15. September bis 25. November in der Auferstehungskirche im Stadtpark

Zum 1000-jährigen Jubiläum beleuchtet die Ausstellung die städtebauliche Entwicklung Fürths ab dem späten 18. Jahrhundert mit ihrer Vielzahl an klassizistischen Bauten, die das Selbstbewusstsein und den Gewerbefleiß des aufstrebenden lokalen Bürgertums widerspiegelt.

Der Klassizismus – als Baustil in Fürth bis in die 1860er Jahre präsent – prägt das Stadtbild mit seinen Sandsteinfassaden in seiner beispielhaften Geschlossenheit bis heute. Verschont von kriegsbedingten Zerstörungen und der Sanierungswut der Wirtschaftswunderjahre besitzt Fürth heute bundesweit die höchste Denkmaldichte gemessen an der Einwohnerzahl.

Als exemplarischer Vertreter dieser Zeit rückt der Kaufmann und Kunstsammler Conrad Gebhardt ins Blickfeld. Auszüge seiner Kunstschätze aus Grafiken, Gemälden und Büchern, die das Herz der städtischen Sammlungen bilden, sind in zwei Staffeln (29. Juli bis 19. August und 22. September bis 27. Oktober 2007) in den Sonderausstellungsräumen der zukünftigen Pinakothek im Burgfarrnbacher Schloss zu sehen.

Konzeption: Monika Berthold-Hilpert
Organisation: Markus Hilpert
Grafik u. Fotografie: Alessia und Jürgen Klaus [shuiro® GmbH]
Beratung: Christian Koch
In Zusammenarbeit mit den Städtischen Sammlungen Fürth
Abbildungen: Städtische Sammlungen und Bauamtsarchiv Fürth, Ullsteinbild und Privat

朱色 shuiro® [visuelle medien gmbh]

Sparkasse Fürth

Stadt Fürth

1000 2007 1000 Jahre Kleeblattstadt Fürth